

## **PATIENTEN-ERINNERUNGSKARTE**

Diese Erinnerungskarte enthält wichtige Sicherheitsinformationen, die Sie beachten müssen vor und während der Behandlung krebsbedingter Erkrankungen mit:

- **Pamidronat Dinatrium Pfizer 3 mg/ml Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung**
- **Pamidronat Dinatrium Pfizer 9 mg/ml Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung**

Ihr Arzt hat empfohlen, dass Sie Pamidronat Dinatrium Pfizer-Injektionen erhalten, um Komplikationen am Knochen (z. B. Knochenbrüche) durch Knochenmetastasen, Knochenkrebs, Brustkrebs oder Multiplem Myelom vorzubeugen. Es kann auch zur Behandlung von tumorinduzierter Hyperkalzämie (hohe Menge an Kalzium im Blut) und / oder zur Behandlung eines Morbus Paget des Knochens bei Erwachsenen angewendet werden.

Eine Nebenwirkung, die als Osteonekrose des Kiefers (eine Knochenschädigung des Kiefers) bezeichnet wird wurde gelegentlich bei Patienten, die Pamidronat Dinatrium Pfizer-Injektionen zur Behandlung krebsbedingter Erkrankungen erhielten, beobachtet. Eine Osteonekrose des Kiefers kann auch nach Beendigung der Behandlung auftreten.

**Wenn Sie Nebenwirkungen während der Behandlung bemerken, wenden Sie sich umgehend an Ihren Arzt. Sie können Nebenwirkungen auch direkt der Behörde melden – einen elektronischen Meldebogen und Informationen finden Sie unter <http://www.basg.gv.at/pharmakovigilanz/phv-meldung-online-vigiweb> oder per Fax an +43 (0)50555 36207. Nebenwirkungen können Sie ebenfalls an Pfizer Corporation Austria unter [AUT.AERreporting@pfizer.com](mailto:AUT.AERreporting@pfizer.com) melden.**

Um das Risiko der Entwicklung einer Osteonekrose des Kiefers zu verringern, sollten Sie einige Vorsichtsmaßnahmen treffen:

### **Vor Beginn der Behandlung:**

- Bitten Sie Ihren Arzt, Sie vor Behandlungsbeginn über die Osteonekrose des Kiefers aufzuklären.
- Prüfen Sie zusammen mit Ihrem Arzt, ob vor der Behandlung mit Pamidronat Pfizer eine zahnärztliche Untersuchung erforderlich ist.
- Informieren Sie Ihren Arzt / Pflegepersonal (medizinisches Fachpersonal), wenn Sie Probleme mit Ihrem Mund oder den Zähnen haben.

Patienten, die sich einem zahnchirurgischen Eingriff unterziehen (z. B. dem Ziehen von Zähnen), die keine regelmäßigen Zahnuntersuchungen durchführen lassen oder eine Zahnfleischerkrankung haben, die Raucher sind, verschiedene Arten von Krebsbehandlungen erhalten oder bereits vorher mit einem Bisphosphonat (zur Behandlung oder Vorbeugung von Knochenerkrankungen) behandelt wurden, können ein erhöhtes Risiko für die Entwicklung einer Osteonekrose des Kiefers haben.

### **Während der Behandlung:**

Sie sollten eine gute Mundhygiene aufrechterhalten. Versichern Sie sich, dass Ihre Zahnprothese richtig sitzt und lassen Sie regelmäßige Kontrolluntersuchungen durch Ihren Zahnarzt durchführen.

Wenn Sie gerade eine Zahnbehandlung erhalten oder ein zahnchirurgischer Eingriff bevorsteht (z. B. das Ziehen von Zähnen), informieren Sie Ihren Arzt darüber und teilen Sie Ihrem Zahnarzt mit, dass Sie mit Pamidronat Dinatrium Pfizer behandelt werden.

Setzen Sie sich unverzüglich mit Ihrem Arzt und Zahnarzt in Verbindung, wenn irgendwelche Probleme mit Ihrem Mund oder den Zähnen auftreten, wie sich lockernde Zähne, Schmerzen oder Schwellungen, nicht heilende Wunden oder wenn Sekret im Mund oder Kieferbereich austritt, da dies Anzeichen einer Osteonekrose des Kiefers sein können.

**Lesen Sie die Packungsbeilage für weitere Informationen.**

---

Name des Patienten

---

Name des Arztes

---

Tel.-Nr.

---

Datum des Behandlungsbeginns

# PATIENTEN- ERINNERUNGSKARTE

Wichtige Informationen zur Behandlung mit  
Pamidronat Dinatrium Pfizer

---



**Stand der Information: 04.2017**  
**AGES-Genehmigung: 28.04.2017**

**Kontakt:**

Pfizer Corporation Austria Ges. m.b.H.  
Telefon: 00 43 15 21 15 0  
pfizer.austria@pfizer.com